

# Zehn Thesen zum Umgang mit Wahrheit

- 1. Bleib bei der Wahrheit, denn es gilt: „Die Wahrheit wird euch frei machen“ (Joh 8,32)!**
- 2. Wenn du eine unbequeme Wahrheit aussprichst, stell dir zunächst vor, wie sie auf den anderen wirkt und bemühe dich, sie sprachlich passend zu vermitteln!**
- 3. Versuche, den Menschen (wenigstens für einen Augenblick) zu lieben, bevor du ihm eine unbequeme Wahrheit sagst!**
- 4. Du darfst die Unwahrheit sagen, wenn du dabei die Wahrheit nonverbal vermittelst.**
- 5. Du darfst (erst einmal) die Unwahrheit sagen, wenn jemand eine Frage so stellt, dass dein Schweigen eine Antwort wäre.**
- 6. Du darfst die Unwahrheit sagen, wenn die Wahrheit niemandem Nachteile, einzelnen Menschen aber Vorteile bringt (z. B. eine gelungen Überraschung).**
- 7. Je mehr Anstrengung das Verschweigen von Wahrheit fordert, desto eher kommt es einer Lüge gleich.**
- 8. Je konkreter deine unwahre Aussage ist, desto bedenklicher ist sie.**
- 9. Je mehr du eine unwahre Aussage nonverbal bekräftigst (z. B. durch einen sicheren Tonfall oder direkten Blick), desto bedenklicher ist sie.**
- 10. Wenn du es nach gewissenhafter, selbstloser Abwägung der Alternativen für geboten hältst, die Unwahrheit zu sagen: Prüfe vorher, ob du das Geheimnis soweit wie nötig für dich behalten kannst und verwische hinterher die Spur zur Wahrheit!**